

Thieme-Teaching-Award

Ausschreibung

Der von der Thieme-Verlagsgruppe, Stuttgart, gestiftete Thieme-Teaching-Award in Höhe von insgesamt € 5.000,- für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Lehre, Fort- und Weiterbildung im Fachgebiet Anästhesiologie steht erstmalig zur Preisvergabe im Jahre 2004 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus der nachstehend abgedruckten Satzung für die Vergabe des Thieme-Teaching-Award.

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum
20. April 2004

(Datum des Poststempels) an den Präsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. C. Krier, Direktor der Abteilung für Anästhesiologie, Katharinenhospital Stuttgart, Kriegsbergstraße 60, D-70174 Stuttgart, per Einschreiben abgegeben sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Statuten

1. Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) verleiht jährlich den von der Thieme-Verlagsgruppe Stuttgart gestifteten "Thieme-Teaching-Award" in Höhe der ihr dafür zur Verfügung gestellten Mittel für herausragende Arbeiten oder Projekte auf dem Gebiet der Lehre und/oder der Weiter- und Fortbildung in Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie. Um den Preis bewerben können sich Personen oder Arbeitsgruppen. Die Bewerbung erfolgt auf Vorschlag oder auch durch Eigeninitiative der Autoren oder Arbeitsgruppen. Zur Bewerbung eingereicht werden können Originalarbeiten, Vortragsmanuskripte, Vorlesungsunterlagen und/oder sonstige Konzepte für Weiter- und Fortbildungsprojekte (Workshops, Seminare, Kurse u.ä.).

Der Bedeutung des Preises entsprechend, der die Persönlichkeit des Preisträgers oder der Preisträgergruppe ehren und seinen/ihren Einsatz für die anästhesiologische Lehre sowie Weiter- und Fortbildung würdigen soll, verdienen Arbeiten oder Projekte den Vorzug, die auf mehrjähriger Beschäftigung mit einem Weiter- und Fortbildungsthema beruhen, besonders berücksichtigt werden sollen Arbeiten bzw. Projekte, die von Nachwuchswissenschaftlern eingereicht werden.

2. An der Auswahl nehmen Arbeiten oder Projekte teil, die bis zu dem in der jeweiligen Ausschreibung angegebenen Termin dem Präsidenten der DGAI eingereicht werden. Maßgebend ist der Poststempel. Originalarbeiten sind mit einem Begleitschreiben zu versehen, in dem mitgeteilt wird, ob und ggf. wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Außerdem ist die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit bzw. das

Projekt für keinen anderen Preis eingereicht worden ist. Eingereichte Projekte müssen ausführlich in Bezug auf das zugrunde liegende Konzept, die Durchführung und einer evtl. Evaluierung der Weiter- und Fortbildungsmaßnahme beschrieben werden.

3. Der Preis soll in der Regel auf höchstens zwei Preisträger aufgeteilt werden.

Stammt eine Arbeit bzw. ein Projekt von mehreren Autoren, so wird der zuerkannte Preis in gleichen Beträgen auf sie verteilt, falls die Preisträger sich nicht auf einen anderen Aufteilungsschlüssel einigen.

4. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wählt eine Kommission den Preisträger aus. Die Kommission setzt sich zusammen aus dem Präsidenten der Deutschen Akademie für anästhesiologische Fortbildung (DAAF), deren Vizepräsidenten und Schriftführer sowie dem Präsidenten der DGAI. Federführender ist der Präsident der DGAI; er kann die Federführung auf ein anderes Mitglied der Kommission übertragen. Der Kommission steht es frei, ein Mitglied der Thieme-Verlagsgruppe mit beratender Stimme zu kooptieren.

5. Jedes Kommissionsmitglied wählt aus den eingereichten Arbeiten bzw. Projekten bis zu zwei preiswürdige Arbeiten/Projekte aus, bewertet sie und übersendet sie mit einer Begründung, aus der die für die Bewertung maßgeblichen Gesichtspunkte hervorgehen, dem Federführenden.

Jedes Mitglied kann bei der Bewertung bis zu 15 Punkte vergeben, wobei alle Punkte auf eine Arbeit/Projekt konzentriert oder auf zwei ausgewählte Arbeiten/Projekte verteilt werden können.

Erscheint einem Mitglied der Kommission keine Arbeit/kein Projekt preiswürdig, so teilt es dies dem Federführenden mit.

Ist eine Arbeit/ein Projekt zu bewerten, die bzw. das von einem Mitglied der Kommission oder aus seinem unmittelbaren Arbeitsbereich stammt, so scheidet dieses Mitglied für die Bewertung aller Arbeiten/Projekte aus; an seine Stelle tritt ein von der Kommission zu benennender Stellvertreter aus dem Präsidium der DAAF.

6. Bei der Bewertung der Arbeiten/Projekte sind zu berücksichtigen

- Originalität der Arbeit im Fall der Einreichung einer Originalie
- Methodischer Ansatz und Realisierung bei Einreichung eines Projektes auf dem Gebiet der Weiter- und Fortbildung
- Bedeutung und Nachhaltigkeit der Arbeit/des Projektes für die klinische Praxis.

7. Den Preis erhält die Arbeit/das Projekt mit der höchsten Punktzahl. Erreichen zwei Arbeiten die gleiche Punktzahl, so wird der Preis zwischen diesen Arbeiten/Projekten hälftig geteilt. Erreichen mehr

als zwei Arbeiten/Projekte die gleiche höchste Punktzahl, so entscheidet der Federführende, zwischen welchen zwei Arbeiten/Projekten der Preis zu teilen ist.

8. Kommen drei der vier Kommissionsmitglieder zu dem Ergebnis, dass keine der Arbeiten/Projekte preiswürdig ist, so wird der Preis in diesem Jahr nicht verliehen. Die für dieses Jahr verfügbaren Mittel werden auf die nächsten Jahre übertragen.

9. Die Entscheidung der DGAI über die Preisverleihung ist abschließend; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

10. Der Präsident der DGAI gibt jährlich in den Zeitschriften "Anästhesiologie & Intensivmedizin", "Der Anaesthetist", "Anästhesiologie – Intensivmedizin – Notfallmedizin – Schmerztherapie" sowie "Anästhesiologie und Reanimation" unter Hinweis auf diese Statuten den Bewerbungstermin und die Höhe des Preises bekannt. Zwischen Bekanntgabe und Einsendeschluss soll eine Frist von drei Monaten liegen.

Anästhesisten-Gelegenheit!

Aus Lagerbestand begrenzte Stückzahl völlig ungebrauchter

"Dräger Sulla 808"

Narkosegeräte + Zubehör

abzugeben. Inkl. Kreisteil, Druckschläuche, Druckminderer für Lachgas und Sauerstoff, transportverpackt in original "Zargesboxen", ohne Flaschen. Ideales Gerät für ambulante Anästhesisten.

Bereits über 150 Geräte bei sehr zufriedenen Kollegen im Einsatz.

2500,- € + MWST + Versand.

Außerdem bieten wir günstigst:

Ambu-ausrüstung Mark III (neu)

80,- €

inkl. Peepv. und Maske Gr. 5

Org. Ambu. + Zubeh. für Kinder (neu)

60,- €

Intubationsausrüstung "Dräger",

ca. 30-teilig (ungebraucht)

75,- €

Alles + MWST + Versand.

Tel.: 07841 - 27865 / Fax: 290860

E-Mail: drbraendle@t-online.de

Abbildungen und weitere Angebote unter

www.med-vet-outlet.de

